

Protokoll der Altherrenversammlung 2007 in Appenzell

vom Samstag, 25. August 2007, Aula Gringel, Appenzell

3,700.10	3,562.00
1,498.30	1,178.00
13,561.30	0.00
18,759.70	4,740.00
35,059.22	15,347.40
120,512.00	120,512.00
120,512.00	120,512.00
0.00	0.00
1,295.95	636.05
2,603.35	2,053.80
5,705.75	3,748.55
186.45	0.00
1,500.00	5,207.00
3,036.95	7,741.25
21.00	0.00
1,400.00	0.00
1,222.90	1,178.95
75.40	0.00
13,239.70	13,185.30
30,287.45	33,750.90
494.25	504.00
494.25	504.00
13,000.00	13,281.60
940.00	1,416.60
37,200.00	33,639.90
611.40	0.00
365.00	259.00
0.00	-200.00
1,316.40	1,190.65
53,432.80	49,587.75
219,928.05	229,120.65
219,928.05	229,120.65
424,654.55	433,475.30
552,400.32	548,067.75
15,097.48	-14,466.60
0.75	0.20
2,622.71	2,111.22
24,939.00	-5,379.00
12,505.69	0.00
40,068.15	-3,267.58
0.00	767.65
5.60	730.75
5.60	730.75
-5.60	36.90
-24,976.27	-11,162.12

1. Begrüssung

Ernst Buschor v/o Tolgge eröffnet die Altherrenversammlung 2007 mit dem Cantus «Bemooster Bursche ...». Einen besonderen Gruss entbiete er den Veteranen, den Amtsvorgängern sowie den ausländischen Gästen. Die Altherrenversammlung sei frist- und formgerecht in der «civitas» Nr. 7/8 angekündigt worden.

Die Altherrenversammlung genehmigt die Traktandenliste mit Akklamation.

Ernst Buschor v/o Tolgge begrüsst an dieser Stelle das neue Zentralkomitee, an dessen Spitze zum ersten Mal in der Geschichte des Schw.StV eine Frau stehe. Er gratuliere der neuen Zentralpräsidentin Judith Scherzinger v/o Saphir, Staufer, sowie den übrigen Mitgliedern des Zentralkomitees: Marc. S. Ursenbacher v/o Passepartout, Sarinia, Gisela Zimmermann v/o Erill, Orion, Basil Böhni v/o Medial, Turicia sowie Christoph Kuert v/o Centurio, Staufer. Er freue sich auf die Zusammenarbeit im kommenden Vereinsjahr.

2. Wahl der Stimmzähler

Auf Vorschlag von Ernst Buschor v/o Tolgge wählt die Altherrenversammlung Arnold F. Rusch v/o Cambio, Urs Broder v/o Igel sowie Sebastian Bühlmann v/o Baschi mit Akklamation als Stimmzähler.

3. Grussworte des OK-Präsidenten,

Emil Nisple v/o Dibi

Ernst Buschor v/o Tolgge dankt dem OK des Zentralfestes Appenzell für die grosse Vorbereitungsarbeit. Als Alt-Rotacher sei er natürlich besonders gerne an die alte Wirkungsstätte gekommen.

Emil Nisple v/o Dibi stellt fest, derzeit liefern die geschäftlichen Anlässe. Das Zentralfest sei jedoch bereits seit gestern Mittag in vollem Gange. Die besondere Stimmung sei erfahrbar. Man habe ein Programm mit traditionellen und neuen Eckpunkten zusammengestellt. Es habe somit für alle etwas dabei. Er wünsche allen einen unvergesslichen Aufenthalt.

Manfred Speck, Vorsitzender des CV-Rates, dankt für die Einladung ans Zentralfest und entbietet beste Grüsse aus dem

Cartellverband der katholischen deutschen Studentenverbindungen (CV). Die Grussworte seien nun während acht Jahren auf Bayrisch erfolgt. Mit ihm wechsele es nun zu Hochdeutsch mit hessischem Akzent. Er habe den Vorsitz des CV-Rates gerne übernommen, beinhalte dieser doch sehr angenehme Verpflichtungen. Die Funktion habe er zwar neu übernommen, aber er sei bereits seit 12 Jahren als Beisitzer im CV-Rat und habe von Karlheinz Götz grosse Unterstützung erfahren. Er wünsche sich verbandsübergreifende Hilfestellungen, wo immer diese nötig seien. Ihn fasziniere der Wille zum Konsens, der Umgang mit Menschen, Werten und Prinzipien. Solange man diese Werte gemeinsam auch in der Öffentlichkeit vertrete, werde man auch in Wissenschaft, Politik und Kirche wahrgenommen.

Mag. Dr. Herbert Stickler v/o Herwig, Altherrenvorsitzender des Österreichischen Cartellverbandes (ÖCV), dankt ebenfalls für die Einladung ans Zentralfest. Er wohne diesem zum ersten Mal bei und nehme gerne den hier zu spürenden Schwung mit. Er entbiete die besten Grüsse aus dem ÖCV und entschuldige den Vorsitzenden der Verbandsführung, Johann Schmid v/o Caruso. Er schätze jeweils den intensiven Gedankenaustausch an den Dreiländertreffen. Ihn habe gefreut, dass gestern über die Matura diskutiert worden sei. Die Fragestellungen seien in Österreich ähnlich. Der Bolognaprozess sei in der Schweiz schon weit fortgeschritten. Er hoffe, dass die Verbandsmitgliedschaft trotz der Veränderungen auch künftig attraktiv bleibe.

Auch Stefan Schröder, Präsident des Europäischen Kartellverbandes (EKV), dankt für die Einladung ans Zentralfest und überbringt herzliche Grüsse aus dem Europäischen Kartellverband. Er sei der Dritte, für den die Teilnahme an einem Zentralfest eine Premiere darstelle. Der EKV sei daran, sich zu konsolidieren. Er müsse für die Mitglieder da sein. Umgekehrt müsste diese aber auch sagen, was sie wollten. In diesem Sinn hoffe er auf konstruktive Ideen aus dem Schw.StV. Gestern sei eine gute Veranstaltung zum Thema Schweiz und Europa

durchgeführt worden. Es gehe um die Stellung in Europa und nicht in der Europäischen Union. Die Akademiker wüssten um ihr akademisches und europäisches Erbe. Auch der Schw.StV stelle sich diesem regelmässig.

4. Genehmigung des Protokolls der Altherrenversammlung vom 26. August 2006 in Zug

Ernst Buschor v/o Tolgge verweist auf die Publikation in der «civitas». Die Altherrenversammlung genehmigt das Protokoll der Altherrenversammlung vom 26. August 2006 in Zug mit Akklamation.

5. Kenntnisnahme des Jahresberichts 2006/2007

Ernst Buschor v/o Tolgge verweist auf die Publikation in der «civitas». Er wolle drei Punkte besonders hervorheben: Die Meisterung der finanziellen Probleme, die Strukturreform und das Leitbild sowie den neuen Internetauftritt.

Die finanziellen Reserven des Vereins reichten lediglich für rund drei Monate. Das müsse korrigiert werden. Man habe dafür die Ausgaben und Einnahmen im Detail analysiert. Die Ergebnisse seien in der «civitas» publiziert worden. Eine Reduktion der Ausgaben sei ohne spürbaren Leistungsabbau nicht möglich. Einen solchen wolle der StV-Rat aber nicht, womit man auf der Einnahmenseite ansetzen müsse. Tatsächlich habe die Zahl der Mitglieder seit 1994 abgenommen. Die Einnahmen würden jedoch weiter abnehmen, da insbesondere die Zahl der beitragsbefreiten Veteranen weiter zunehme. Er lade alle Veteranen ein, einen freiwilligen Beitrag zu leisten. Im Rahmen der bereits in Aussicht gestellten Statutenrevision werde man überdies prüfen, ob für Veteranen eine Beitragspflicht in reduzierter Form eingeführt werden solle.

Die Arbeiten zum Leitbild und zur Strukturdiskussion seien weitergeführt worden. Auf Ende des kommenden Vereinsjahres strebe man eine erste grundsätzliche Abstimmung bei den zuständigen Organen an. Beide Projekte würden in enger Zusammenarbeit mit dem Zentralkomitee im StV-Rat behandelt. Nach einer breiten Diskussion in der Basis wolle man am Zentralfest 2009 die definitiven Abstimmungen durchführen.

Schliesslich weise er gerne darauf hin,



Altherren anlässlich des Zentralfestes 2007 in Appenzell.

dass seit dieser Woche die neue Homepage des Schw.StV aufgeschaltet sei. Er lade alle ein, diese regelmässig zu besuchen.

Da der Jahresbericht lediglich zur Kenntnis genommen werde, brauche es keine Abstimmung.

Das Wort zum Jahresbericht wird nicht verlangt.

6. Genehmigung der Jahresrechnung 2006/2007

Ernst Buschor v/o Tolgge verweist auf die Publikation in der «civitas».

Markus Hablützel v/o Rütli verweist seinerseits auf den ebenfalls publizierten Bericht der Geschäftsprüfungskommission und stellt fest, dass die Vereinsrechnung ordnungsgemäss geführt worden sei. Die GPK stelle den Antrag, die Jahresrechnung 2006/07 zu genehmigen.

6.1. Teil Altherrenbund

Die Altherrenversammlung genehmigt den Teil Altherrenbund der Jahresrechnung mit offensichtlichem Mehr.

6.2. Teil Gesamtverein

Die Altherrenversammlung genehmigt den Teil Gesamtverein der Jahresrechnung mit offensichtlichem Mehr.

7. Décharge des Altherrenbundvorstands

Markus Hablützel v/o Rütli verweist wiederum auf den in der «civitas» publizierten Bericht. Die Geschäftsprüfungskommission wolle bei ihrer Kontrolle weder als Feigenblatt dienen noch als «ekliges Revisorat» amten. Auch wenn man sich nicht ins Tagesgeschäft einmische, weise man jeweils gleichwohl auf einzelne Punkte hin. Der Schw.StV bewege sich im Moment sehr stark. Es liefen grosse und wichtige Projekte. Die Geschäftsprüfungskommission freue

sich über über das grosse Engagement des Vorstandes des Altherrenbundes. Das persönliche Engagement sei bemerkenswert. Daher sei es der Geschäftsprüfungskommission ein Anliegen, allen Beteiligten einschliesslich des Zentralsekretärs zu danken. Die Altherrenversammlung erteilt den Mitgliedern des Vorstandes des Altherrenbundes einstimmig Décharge.

8. Décharge des Zentralsekretärs für die Kassaführung Altherrenbund und Gesamtverein

Markus Hablützel v/o Rütli verweist auf seine vorherigen Ausführungen. Im Namen der Geschäftsprüfungskommission danke er dem gesamten Team des Zentralsekretariates für die geleistete Arbeit.

Die Altherrenversammlung erteilt dem Zentralsekretär einstimmig Décharge für die Kassaführung des Altherrenbundes und des Gesamtvereins.

9. Festlegung des Jahresbeitrags 2007/08

Ernst Buschor v/o Tolgge bemerkt, dass bereits zum dritten Mal in Folge das Vereinsvermögen angetastet werden musste. Der Vorstand des Altherrenbundes habe bereits mehrfach eine Beitragserhöhung in Aussicht gestellt und müsse nun die «Drohung» in die Tat umsetzen. Er halte noch einmal fest, dass Sparmassnahmen ergriffen worden seien. Diese hätten bisher aber keine Auswirkungen auf die Qualität entfaltet. Weitergehende Einschnitte würden unausweichlich zu einem spürbaren Leistungsabbau führen. Wie bereits erwähnt, habe man auch alle Veteranen ermuntert, einen freiwilligen Beitrag zu leisten. Im Sinne einer Information teile er schliesslich mit, dass die Aktivitas eine Beitragserhöhung an der Generalversammlung abgelehnt habe. Der AHB-Vorstand beantrage aus den bekannten Gründen, den Jahresbeitrag für das Vereinsjahr 2007/2008 auf der neuen Höhe von 100 Franken festzusetzen.

Thomas Meyer v/o Sittich erklärt im Auftrag Blocks, man wolle stolz sein auf den Schw.StV. Damit man das sein könne, brauche es die nötigen Mittel. Man sei einig mit der Führung, dass es mehr Mittel brauche und das zum jetzigen Zeitpunkt. Die Information im Vorfeld sei transparent und umfassend gewesen. Der Vorstand habe abgeklärt, wo was möglich sei. Er habe vol-

les Vertrauen in die Leitung des Vereins. Was die Beitragsbefreiung der Veteranen angehe, sei man davon ausgegangen, dass diese Frage heute zur Abstimmung auf den Tisch gelegt werde. Der Block erwarte vom Vorstand, dass diese Diskussion nun nicht mehr weiter hinausgeschoben werde und massvolle Beiträge für Veteranen thematisiert würden. Er hoffe, dass der Vorstand hier über die Bücher gehe und in Engelberg eine entsprechende Vorlage präsentiere. Er empfehle allen Altherren, der beantragten Beitragserhöhung zuzustimmen.

Stefan Pfyl v/o Mungg stellt den Antrag auf Abweisung der Beitragserhöhung. Ein grosser Teil der Aufwendungen entfalle auf die «civitas». Der Anspruch an den Schw. StV als akademischer Verein wolle aufrecht erhalten werden. Heute erfülle die «civitas» diesen Aspekt. Wenn man die «civitas» jedoch auf ein Mitteilungsblatt reduzierte, bräuchte es keine Beitragserhöhung.

Ernst Buschor v/o Tolgge bestätigt, dass in diesem Fall auf eine Erhöhung verzichtet werden könnte. Aus Sicht des Vorstandes des Altherrenbundes sei die «civitas» aber ein wichtiges Integrationsinstrument und diene auch der Profilierung nach aussen. Insbesondere Letzteres setze Artikel von einer gewissen Breite voraus. Aus diesen Überlegungen habe man sich gegen eine solche Reduktion bei der «civitas» entschieden.

Carl-Arthur Eder v/o Blanc stellt fest, die hier Anwesenden seien alles überzeugte Vereinsmitglieder. Daneben gebe es aber viele zahlende, stille Mitglieder. Er befürchte, bei einer Erhöhung würden etliche von denen austreten. Er beantrage daher, den Beitrag auf der bisherigen Höhe zu belassen.

Claudine Schmutz weist darauf hin, dass die vorgeschlagene Erhöhung von 20 Franken dem Gegenwert von einer Pizza und einem Bier entspreche. Das sei zweifellos ohne für alle verkraftbar.

Die Altherrenversammlung legt den Mitgliederbeitrag 2007/2008 mit offensichtlichem Mehr auf 100 Franken fest. Ernst Buschor v/o Tolgge dankt allen für die Zustimmung zur Beitragserhöhung.

10. Wahlen

10.1. Altherrenvertreter

Geschäftsprüfungskommission

Ernst Buschor v/o Tolgge erklärt, die Amtsdauer der Altherrenvertreter in der Ge-

schäftsprüfungskommission betrage gemäss Art. 20 ZSt drei Jahre. Gewählt worden seien sie letztmals an der GV Rapperswil bzw. mit Ersatzwahl anlässlich der GV in Altstätten. Hier seien somit Wahlen notwendig. Die bisherigen Amtsinhaber stellten sich alle zur Wiederwahl.

Die Altherrenversammlung wählt für die Amtsdauer 2007/2008 bis 2009/2010 Markus Hablützel v/o Rütli, Alemannia, als Präsidenten sowie Jean-Christophe a Marca v/o Chérubin, Sarinia, und Iwan Nussbaumer v/o Tobacco, Berchtoldia, als weitere Altherrenvertreter mit Akklamation in die Geschäftsprüfungskommission.

10.2. Altherrenvertreter Ehrengericht

Ernst Buschor v/o Tolgge hält fest, die Amtsdauer der Altherrenvertreter im Ehrengericht betrage gemäss Art. 23 ZSt zwei Jahre. Gewählt worden seien sie letztmals an der GV in Altstätten. Hier seien somit Wahlen notwendig. Die bisherigen Amtsinhaber stellten sich mit Ausnahme von Jean-Marc Gaist v/o Frou-Frou alle zur Wiederwahl.

Filip Dosch v/o Diavelet schlägt Fridolin Hubert v/o Atom, CA Rezia, als Ersatz vor. Anne Wiget v/o Colargol schlägt Rolet Loretan v/o Lelisse, SA Sarinia, als Ersatz vor. Filip Dosch v/o Diavelet zieht seinen Wahlvorschlag zugunsten des Kandidaten aus der Fédération zurück.

Die Altherrenversammlung wählt für die Amtsdauer 2007/2008 bis 2008/2009 Franz Bühler v/o Sandhas, Burgundia, als Präsidenten, Rolet Loretan v/o Lelisse, Sarinia, Serge Karrer v/o Luz, Alemannia, als weitere Altherrenvertreter sowie Fritz Feldmann v/o Rauti, Goten, Christoph Rohr v/o Turbo, Glanzenburger und Steinacher und Jean-Philippe Descloux v/o Epfl, Lémania, als Ersatzrichter mit Akklamation in das Ehrengericht.

11. Aufnahme von Mitgliedern (Art. 89 der Statuten)

Ernst Buschor v/o Tolgge verweist auf Art. 89 der ZSt und die entsprechende Publikation auf S. 47 in der «civitas». Der Altherrenbundsvorstand beantrage einstimmig die Aufnahme der vorgeschlagenen Kandidatinnen und Kandidaten.

Thomas Füglistler v/o Batze erkundigt sich, wer die Sancta Johanna sei. Ernst Buschor v/o Tolgge orientiert, dass es sich

dabei um eine im Jahre 2002 gegründete Verbindung auf dem Platze Freiburg handle. Diese sei an der Delegiertenversammlung der Aktiven vom 26. August 2005 in Altstätten in den Schw. Studentenverein aufgenommen worden.

Die Altherrenversammlung nimmt Marianne Hutter v/o Kässeli, Lachen, Alt-Markovia, Pierre Hemmer v/o Comodore, Ingénieur électricien, Fribourg, Ancien Sancta Johanna, Eugène Koller v/o Niveau, Juriste, Fribourg, Ancien Sancta Johanna, Alain Chardonens v/o Nestor, Prêtre, Domdidier, Ancien Sancta Johanna, Rachel Benz v/o Gloria, Enseignante, Corminboef, Ancien Sancta Johanna, Marilou Derron v/o Conscience, Enseignante et infirmière à la retraite, Fribourg, Ancien Sancta Johanna, Joël Gapany v/o Ornicar, Linguiste et adjoint à la faculté de Lettres de l'Université de Fribourg, Granges-Paccot, Ancien Sancta Johanna, Markus Ries v/o Spontifex, Prof. Dr. theol., Rain, Alt-Waldstätta und Rudhardt Klaus-Jürgen v/o Schlapp, Dr. rer. pol., Riederalp, als Einzelmitglied, mit Akklamation in den Altherrenbund auf.

Ernst Buschor v/o Tolgge gratuliert den neuen Vereinsmitgliedern zu ihrer Aufnahme in den Schw.StV. Er heisse sie herzlich willkommen.

12. Anträge

Innert Frist sind keine Anträge eingegangen.

13. Verschiedenes

Ernst Buschor v/o Tolgge orientiert über die nächsten Zentralfestorte: 2008 in Engelberg, 2009 in St-Maurice und 2010 in Wil.

Ernst Fuchs v/o Kirin informiert, dass die nächste VP-Tagung im Vorfeld der StV-Wallfahrt in Sachseln stattfinde und lädt alle ein, an der Wallfahrt teilzunehmen.

Benno G. Frey v/o Agänt ermuntert auch die Altherren, von den Angeboten des StV-Forums Gebrauch zu machen bzw. die Jungen zur Teilnahme zu motivieren.

Das Wort wird nicht mehr verlangt.

Ernst Buschor v/o Tolgge schliesst die ordentliche Altherrenversammlung um 16.54 Uhr mit dem Riesenkampf.

6020 Emmenbrücke, 15. Juli 2008

Der Zentralsekretär

Heinz Germann v/o Salopp